

Ministerium für Gesundheitswesen

Protokoll Nr. 5/90

der Ministerdienstbesprechung vom 28. Mai 1990

Anwesend: Minister Prof. Kleditzsch
PST Schmidt
ST Dr. Schönfelder
Prof. Hicke, Prof. Müller
Dr. Schirmer, Prof. Schönheit
Frau Bieberitz
Herr Gängler, Herr Horn,
Herr Thomale

1. Die Ministerdienstberatung verständigte sich zur weiteren Ausgestaltung der Struktur des Ministerium und zur personellen Besetzung. Der Minister behält sich vor, die Entscheidung über die personelle Besetzung der Referatsleiterstellen zu treffen. Der Rechtsbereich muß besonders gestärkt werden. Dem Minister sind entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Das Angebot aus Bonn ist aufzugreifen.

V.: A 2/L

2. Der Minister informierte sich über den Stand der Arbeiten zur Anpassung des Gesundheitsrechts (s. Protokoll Nr. 4/90)
 - Apothekenverordnung
Die Einreichung zur Behandlung im Ministerrat wird in der Woche vom 5. - 9. Juni 1990 möglich sein.
 - Kammerverordnung
Die Endfassung wird dem Minister am 1. Juni 1990 vorgelegt.
 - Verordnung über die freiberufliche Tätigkeit von Ärzten und Zahnärzten in eigener Praxis.
Der 2. Entwurf liegt am 24. Mai 1990 vor.
 - Verordnung über die Ausschreibung und Besetzung leitender Stellen in Gesundheitsämtern und Einrichtungen
Dem Minister ist ein Schreiben an den Minister für Regionale und Kommunale Angelegenheiten vorzulegen mit Vorschlägen

für den Bereich Gesundheitswesen. Hier muß schnell und konsequent gehandelt werden.

V.: A 2/L

T.: 30. Mai 1990

- Empfehlungen zur Aufgabenstellung der Gesundheitsämter
In Auswertung vorhandener Unterlagen ist den Bezirksärzten ein entsprechendes Material in die Hand zu geben.

V.: A 2/L

T.: 05. Juni 1990

- Rechtsvorschriften über Krankenkassen
Die prinzipiellen Standpunkte sind klar. Einzelheiten sind in der laufenden Woche noch zu behandeln.

- Approbation und Weiterbildung

Der Minister regte an, dazu eine besondere Beratung zu führen.

In der Woche vom 5. - 9. Juni 1990 sind dem Minister Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten.

- Neben weiteren Arbeiten an Rechtsvorschriften verwies der Minister mit Nachdruck auf die Neufassung der Gebührenordnung.

3. Im Zusammenhang mit einem Artikel in der "Berliner Zeitung", wonach im Gelände der Charité medizintechnische Geräte auf einer Müllhalde gefunden wurden, wies der Minister eine Prüfung vor Ort an.

V.: A 3/L

T.: Bericht an den Minister Mittwoch, 30.05.1990 - 7.30 Uhr

4. Anlässlich des Welttages gegen das Rauchen ist ein ADN-Interview zu veranlassen.

V.: A 3/L; Dr. Strähnz

5. An der Investitur des neuen Rektors der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald nimmt am 6. Juni 1990 Prof. Schönheit teil.
6. In der Umlaufvorlage über den Gesetzgebungsplan des 2. Halbjahres 1990 sind die Terminstellungen für die Rechtsvorschriften des Ministeriums für Gesundheitswesen zu korrigieren.
Dem Minister ist ein Brief an den Minister im Amt des Ministerpräsidenten vorzulegen.

V.: A 3/L

T.: 30. Mai 1990

7. Der Staatssekretär informierte über die Arbeitsberatung bei Minister Reichenbach.
Ab 1. Juni 1990 nehmen die Regierungsbevollmächtigten der Bezirke ihre Tätigkeit auf. Die Fachabteilungen Gesundheits- und Sozialwesen der Bezirke nehmen ihre Aufgaben weiterhin wahr. Die Bezirksärzte sind amtierend eingesetzt.
In den Kreisen werden Landräte ihre Tätigkeit aufnehmen. Die Aufgaben des Gesundheits- und Sozialwesens werden strukturell einem Dezernat zugeordnet. Der Dezernent für das Gesundheitswesen ist in der Regel kein Arzt. Die Funktion des Kreisarztes gibt es nicht mehr. Die Aufgabenstellung wird entweder vom Amtsarzt wahrgenommen bzw. gehört zum Dezernat Gesundheitswesen.

Festlegung:

Das Ländereinführungsgesetz und der Staatsvertrag ist den Abteilungs- und Unterabteilungsleitern zur Verfügung zu stellen.

V.: UA 11

8. Die Unterabteilung 11 erhielt den Auftrag, einen 1. Entwurf einer Geschäftsordnung des Ministeriums für Gesundheitswesens zu erarbeiten.

Dabei ist u. a. die Gemeinsame Geschäftsordnung (GGO)*) heranzuziehen. Ein Strukturschema mit Namen (bis Referatsleiter) und Telefonnummern ist ebenfalls anzufertigen.

V.: UA 11

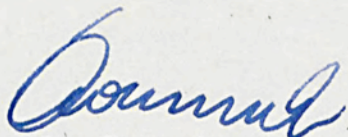
T.: 10. Juni 1990

Zu Fragen des Geschäftsbetriebes wird in der Ministerdienstbesprechung am 11. Juni 1990 Herr Weitzel Ausführungen machen.

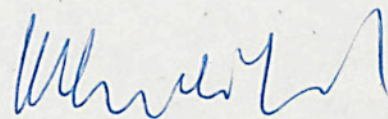
9. Das Ministerium für Gesundheitswesen kann ab sofort mit einer speziellen Leitung mit der BRD und dem Ausland telefonieren. Die Nummer lautet:

030 / 852 11 44

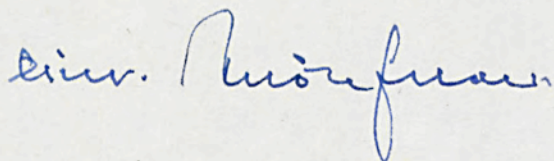
Es kann vom Sekretariat des Ministers aus gesprochen werden und demnächst von weiteren Nebenstellen.



R. Thomale



bestätigt: Prof. Dr. sc. med. Kleditzsch



*) der Bundesministerien